

dem sozialistischen Eigentum verbunden sind, entstehen zwischen ihnen Beziehungen, die keinerlei Antagonismus aufweisen. Auf dieser Grundlage entwickelt sich die moralisch-politische Einheit der ganzen Bevölkerung, und die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft wird immer mehr zu einer Sache des ganzen Volkes.

Die vollgenossenschaftliche Landwirtschaft schafft zum ersten Male auch für die Bäuerinnen die Grundlage der vollen Gleichberechtigung. Ein großer Teil der Genossenschaftsbäuerinnen leistet eine hervorragende Arbeit in der gesellschaftlichen Wirtschaft der LPG. In vielen LPG waren es die Bäuerinnen, die sich an die Spitze des Kampfes um Ordnung und Ehrlichkeit stellten. In einigen Bezirken, vor allem Rostock, wird jedoch die große gesellschaftliche Kraft der Bäuerinnen noch unterschätzt, zum Teil wurden sie noch nicht für die Mitarbeit in der LPG gewonnen.

Die zehnjährige genossenschaftliche Entwicklung in der DDR beweist: Die Deutsche Demokratische Republik ist der Bannerträger einer nationalen Agrarpolitik. Die Landwirtschaft in der DDR ist Konsultationspunkt und Wegweiser für die Entwicklung der westdeutschen Landwirtschaft.

Die vollgenossenschaftliche Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik hat große Bedeutung für den Kampf der westdeutschen Bauern gegen die bauernfeindliche Politik der Bonner Regierung, gegen die Politik der EWG, die den westdeutschen Bauern, Ruin, Elend und Hoffnungslosigkeit bringt und der bereits mehr als 400 000 Wirtschaften werktätiger Bauern zum Opfer gefallen sind. Auf der Konferenz der EWG-Staaten in Brüssel wurde über weitere 800 000 westdeutsche Bauernhöfe mit 1,5 Millionen Menschen das Todesurteil gesprochen.

Die Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik bringt für die westdeutschen Bauern den sichtbaren Beweis, daß die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft mit den Bauern und durch die Bauern auch für sie der einzig mögliche Weg des Übergangs zur Großproduktion, zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion und Arbeitsproduktivität ist.

Nach dem vollgenossenschaftlichen Zusammenschluß im Frühjahr 1960 stellte die Partei als Hauptaufgabe, jede LPG politisch und ökonomisch zu festigen und die gute genossenschaftliche Arbeit durchzusetzen.

Unter den LPG des Typs III hat sich eine Gruppe von LPG, wie zum Beispiel die LPG Lehndorf, Schulenberg, Krien, Rogäsen, Klinkow,